



PRESSEMITTEILUNG 20. März 2018

7. Symphoniekonzert am 25. März

George Enescu: Rumänische Rhapsodie Nr. 1 op. 11/1

Alexander Glasunow: Violinkonzert a-Moll op. 82

César Franck: Symphonie d-Moll

Ion Marin, Dirigent

Guy Braunstein, Violine

Sonntag, 25. März 2018, 19.00 Uhr, Laeishalle Großer Saal, Karten: 9 bis 49 Euro (+VVK)

Einführung: 18.00 Uhr, Studio E

Erster Gastdirigent Ion Marin und Erster Gastkünstler Guy Braunstein mit „Spätromantischer Urkraft“ von Enescu, Glasunow und Franck

Rumänien. Woran denken Sie bei diesem Wort? An Wälder, Berge, Bären? Oder an Musik und Musiker? Sowohl **Ion Marin**, der weltweit gefeierte Erste Gastdirigent der Symphoniker Hamburg, als auch Adrian Iliescu, 1. Konzertmeister, und weitere Mitglieder des Laeishalle Orchesters stammen aus dem Land an Donau und Schwarzem Meer. Endlich ist mit **George Enescu** mal wieder ein Komponist dieser großen Musik- und Kulturnation in einem Symphoniker-Konzert zu erleben – passend mit seiner heiter-folkloristischen 1. Rumänischen Rhapsodie. Vom Russen **Alexander Glasunow** hieß es, er sei als »musikalische Urkraft geboren und sofort als junger Samson in die Arena gesprungen«. Sein Violinkonzert in a-Moll entstand 1904 und ist wohl nichts anderes als ein Meisterwerk: Auf der einen Seite besticht das schwermütig-slawische Melos, auf der anderen Seite ein Feuerwerk an orientalischen Effekten. Interpret ist der Erste Gastkünstler der Symphoniker Hamburg **Guy Braunstein**, ehemals langjähriger 1. Konzertmeister der Berliner Philharmoniker.

Zum Abschluss des 7. Symphoniekonzertes erklingt mit **César Francks** d-Moll-Symphonie ein musikalischer Vulkanausbruch, den ein Zeitgenosse leicht abfällig »Modulations-Maschine« nannte. Die Nachwelt urteilt weitaus positiver: Heute ist die Symphonie längst als eines der bedeutendsten symphonischen Werke aus Frankreich anerkannt. Mit ihrer Grandeur und Eleganz, ihrer Mischung aus französischem Parfüm und deutscher Strenge gehört sie auf der ganzen Welt zu den Favoriten des Konzertpublikums.

HINWEISE // Im 5. Kammerkonzert am 28. März stehen ausschließlich Werke von Johann Sebastian Bach auf dem Programm. // Jennifer Johnston und Brenden Gunnell singen am 15. April Gustav Mahlers „Lied von der Erde“ unter der Leitung von Ion Marin. // Am 4. Mai sind bei den Symphonikern Hamburg zwei herausragende Pianisten zu erleben: Elena Bashkirova und Denis Kozhukhin. //

Olaf Dittmann, Presse und Kommunikation, +49 (0)176 101 43 529, o.dittmann@hamburgersymphoniker.de
SYMPHONIKER HAMBURG – LAEISZHALLE ORCHESTER